

Badnang. Darlehens-Gesuch. Gegen dreifache Sicherheit werden 1500 fl.

aufzunehmen gesucht. Näheres bei der Red.

Empfehlung.

Auf vielseitiges Verlangen meinen werthen Gästen zur Nachricht, daß ich mit meiner heutigen Sendung Lagerbier auch Doppelbier erhalte...



Badnang den 4. Juni 1869. Metzger Müller.

Einladung. Zu unserer am kommenden Sonntag den 6. d. M. stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir alle Freunde und Bekannte in das Gasthaus zum Hirsch hier höflich ein.

Dem Badnanger Mädchen zur Erwiderung auf No. 62.

Ja wahrlich das war gut gemacht, Ich muß' darüber lachen, Daß Sie noch bessere Verie kann Ueber and're Leute machen.

Wer sagt denn, daß zum Freien ich Nach Badnang wollte geh'n? Sie müssen nicht so fürchterlich Die Wahrheit noch verdreh'n,

Denn: 'Schicken wollte ich nur hin, Wer Lust zum Freien habe,' Mir kommt's bis jetzt noch nicht in Sinn, Daß so noch bess're Tage.

Braucht nicht zu Ihnen laufen, Wenn ich je eine wellt, Denn mehr als ich könnt' brauchen Schon längst hätten haben konnt'.

Ich wett', wollt's ich riskiren Am ganzen Städtchen um, Nicht jede würd' pariren Brächt' manches Herz noch 'rum.

Lach mir deshalb nicht wachen Der grauen Haare viel, Wenn tausend Ver' Sie machen Es gilt mir, wie ein Spiel.

Ja ich muß wirklich sagen: Die Prob' ist freilich schwer, Wenn man mit Vergnügen Sich dann muß lassen kühn.

Das steht den Frauenzimmern Ganz recht niemals an, Und deshalb gut für immer, Wenn eine Lehr' Sie han.

O. K.

Kreisstadt Ellwangen. Wollmarkt.

Der diesjährige Wollmarkt wird nach dem s. g. Weitsmarkt vom Mittwoch den 16. bis Samstag den 19. in den Lokalen des früheren Herrschaftskastens hinter dem Gebäude der Königl. Kreisregierung dahier abgehalten.

Die Einlagerung der Wolle kann jetzt schon geschehen und nach §. 4 der Wollmarktordnung ist die für den Markt bestimmte Wolle 4 Wochen vor Beginn und eben so lange nach Beendigung des Marktes von einer Lagergebühr frei, auch ist für die Wollzufuhr das Brücken- und Pflastergeld aufgehoben.

Die Markt-Inspection. Stadtpfleger Richter.

Hauptpreis 100,000 Thaler. Nachdem das Spielen aller Anlehens-Loose geseslich überall gestattet ist beehrt sich unterzeichnetes Handlungshaus zur Betheiligung der schon am 10. Juni beginnenden großen Gewinnziehungen der neuesten von allerhöchster Regierung ausgegebenen Staatslose.

Die Stadt Dinkelsbühl veranstaltet am 13./15. Juli h. Jahrs eine Verloofung von Ochsen, Stieren, Kühen und Kalben der als vorzüglich bekannten Ansbach-Triesdorfer Race, Schafen, Futterstreich- und anderen landwirthschaftlichen Maschinen, Wagen, Bernerwägelchen, Pflügen, Stockuhren, Regulatoren, goldenen und silbernen Uhren, goldenen und silbernen Ketten, silbernen Geräthen, Kupfer-, Zinn- und Messingwaaren, Saphas, Fauteuils, Kommoden, Sekretären, Hausgeräthschaften, seidnen Regenschirmen, Züchern, Leinwand, eleganten Reisekoffern und vielen anderen, solid und tüchtig gefertigten Gewerbs- Erzeugnissen.

Solche Loose à 30 fr. sind bei dem Unterzeichneten zu haben. Albert Müller in Badnang.

Murrhardt. Lehrlings-Gesuch. Einen ordentlichen, kräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre Möbelschreiner Kirn.

Murrhardt. Zwei Zimmergesellen. Finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei Zimmermeister Gustav Engel.

Spiegelberg. Einen Arbeiter auf dauernde Beschäftigung sucht Karl Seiz, Schneider.

Murrhardt. Einen noch in gutem Zustande befindlichen einspännigen Kuhwagen verkauft wegen Entbehrlichkeit Alt Schuhmacher Kübler.

Badnang. Ein großrätiges Mutterschwein hat zu verkaufen Seisenfieder Schächterle.

Badnang. Nächsten Mittwoch den 10. Mts. gibts Kalk bei Ziegler Eckstein und Elfer.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. D. Willig in Berlin, jetzt Mittelstraße No. 6. - Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Badnang. Am Sonntag hat den Wegeln-Bocktag und ladet hierzu freundlich ein Wäcker Bahn.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

No. 66.

Dienstag den 8. Juni 1869.

37. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 fr., und außerhalb dieses 48 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 fr. außerhalb desselben 1 fl. 34 fr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweispaltige das Doppelte.

Tages-Ereignisse. Württemberg.

\* Mit dem Berichte, den Chr. Hoffmann aus Jaffa gesendet, stimmt überein ein Brief von Hardegg, dem zweiten Haupte des Tempels, datirt von Haifa 3. Mai 1869. Der Brief ist in der südd. Warte Nr. 42 vom 3. Juni abgedruckt; die Hauptstelle lautet: Wenn der Ausschuss das Werk hier fortsetzen will, so ist meine Ansicht, daß er die Leute und Familien so lange unterhält, bis das (angekaufte) Land (22 Morgen für 1200 fl.) in Privatbesitz gegeben werden kann.

beim Donzdorfer Wegübergang dem das Geleise wechselnden Zug No. 40 die letzten 4 Wagen ab. Die Maschine des auffahrenden Zuges entgleiste und beschädigte sich sowohl als 3 Wagen des Zuges No. 40.

Dehringen. Am 1. d. M. wurde einem Bauern von Langenbeutlingen ein Pferd im Werth von 25 Louisdor gestohlen. Der schnellen und umsichtigen Thätigkeit des Stationskommandanten von Dehringen gelang es alsbald den Dieb andern Tags in Eichenau, wo er das Pferd um 50 fl. zu verkaufen suchte, in dem Augenblick zu verhaften, als er dasselbe zur Probe vorführte.

\* In Heilbronn findet am nächsten Mittwoch eine bereits mehrfach vorbereitete Verammlung statt, die den Zweck hat, eine Landesproduktbörse in Heilbronn zu begründen, ähnlich wie solche bereits in Stuttgart, Ulm und Ravensburg bestehen.

\* In Gmünd macht das Verschwinden einer dem Orden der Barmherzigen Schwestern angehörigen Nonne großes Aufsehen. Sie ist mit einem jungen Manne abgereist, welcher, eine Krankheit vorschüßend, die Nonne als Pflegerin bestellte.

\* An der land- und forstwirtschaftlichen Akademie in Hohenheim befinden sich im laufenden Sommer-Semester im Ganzen 117 Studierende, nämlich: Landwirthe: 30 Inländer, 63 Ausländer; Forstwirthe: 22 Inländer, 2 Ausländer. Von den 65 Ausländern kommen aus Oestreich 27, Preußen und Rußland je 7, Schweiz 5, Baden 4, Brasilien 3, Bayern und Serbien je 2, Königreich Sachsen, Sachsen-Koburg, Sachsen-Meiningen, Hamburg, Belgien, Frankreich, England und Rumänien je 1.

Stuttgart, 4. Juni. Heute Nacht sind zwei Güterzüge in Süßen zusammengeestoßen. Dasselbst hatte der von Ulm herkommende Güterzug No. 24 den ebenfalls von oben kommenden Güterzug No. 40 rechtzeitig um 10 Uhr 27/29 Minuten überholt. Während nun dieser Güterzug wiederum vom zweiten auf das erste Geleise überging, kam Zug No. 37, welcher von Göttingen herfahrplanmäßig erst um 11 Uhr in Süßen ein treffen sollte, schon um 10 Uhr 37 Minuten an, stellte sich in Süßen nicht auf, sondern wählte, wie es scheint, durchfahren, und schnitt

Verbrechen bereits eingestanden. Diefelbe sei eine ledige Dienstmagd von oder aus der Gemeinde Neutirch und schreibe sich Güter.

Baden.

Freiburg, 2. Juni. Wie der „Oberbr. Cur.“ vernimmt, hat es gestern und vorgestern auf den Höhen des Schwarzwaldes geschneit.

Hessen.

Darmstadt den 3. Juni. Unserer Regierung wurde durch Herrn Guérin Menéville in Paris eine Anzahl keimfähiger Eier der aus Japan stammenden Eichen-Seidenraupe übergeben und damit Versuche durch den Seidenbauverein angestellt. Diese fielen nicht nach Wunsch aus. Die Zucht ist in jeder Beziehung schwieriger und lästiger, als die des gewöhnlichen Seidenwurms.

Norddeutschland.

Frankfurt, 3. Juni. Seitern Abend stieß der um 10 Uhr 20 Minuten von Hannau hier eintreffende Zug bei der Einfahrt im hiesigen Bahnhof auf einen im Rangiren begriffenen Güterzug. Ein Postbeamter und drei Eisenbahndienstete erhielten ganz leichte Beschädigungen.

Leipzig den 3. Juni. Der juristische Professor Geheimrath v. Wächter (gebürtig von Marbach, auch langjähriger Präsident der würt. Kammer etc.) f. i. e. r. demnächst das goldene Jubeljahr seiner juristischen Promotion. Die Feiertage werden dieß Jubiläum zu einem sehr solennen erheben.

Berlin den 4. Juni. Das Zollparlament wählte heute wieder seine alten Präsidenten, nämlich zum Präsidenten Simson mit 215 St. (von 221), zum ersten Vicepräsidenten den bavr. Ministerpräsidenten Hohenlohe mit 168 St. (von 213) und zum zweiten Herzog v. Ujest mit 134 St. (v. 199.) Fürst Hohenlohe erklärte bei Annahme der Wahl: Meine Dankbarkeit dafür, daß mir die Ehre wird, von Ihnen gewählt zu werden, ist um so größer, als ich im vorigen Jahre keine Gelegenheit hatte, Ihnen Beweise meiner Befähigung für das mir übertragene Amt zu geben.

Jany den 3. Juni. In der nächsten Nachbarchaft, Schinau im bavr. Allgäu, haben 4 Senner aus 2046 bavr. Maß Milch einen Käse-Niesen nach Ementhaler Art von 50" Durchmesser und 7" Höhe im Gewichte von 412 Zoltpfund bereitet, dessen Milchwerth 113 fl. repräsentirt. Er wird auf einer Ausstellung Parade machen.

Leitnang, 1. Juni. Heute wurde von einem Kaufmänniger ein Kindsmörderin an das Ngl. Oberamtsgericht Leitnang eingeliefert, welche ihr neugeborenes Kind erdroffelt und in einem Walde unter einem Reisighaufen verborgen hatte. Sie habe ihr



